

Der Menschenverstand erfindet leichter neue Dinge als neue Wörter. Das ist der Ursprung so vieler unpassender und unzureichender Begriffe. Wenn mehrere Nationen einen ewigen Bund schmieden und dabei eine höchste Instanz errichten, welche – wenn sie auch nicht wie ein Nationalstaat (*gouvernement national*) auf private Bürger durchgreifen kann – dennoch auf jeden Gliedstaat als politische Ordnung wirkt, so nennen wir diese Ordnung föderal. Eine andere Gesellschaftsordnung wird später entdeckt, in welcher sich mehrere Staaten bezüglich bestimmter gemeinsamer Interessen vereinen, während sie im Hinblick auf alle anderen Interessen verschieden, also nur «föderal», bleiben. Hier kann die Zentralmacht direkt auf die Regierten einwirken; sie verwaltet und richtet selbst, auch wenn in einem beschränkten Kreise, wie ein Nationalstaat. *Offensichtlich handelt es sich hier nicht mehr um eine «Bundesrepublik». Es ist in Wahrheit ein unvollendeter Nationalstaat. Auf diese Weise hat man eine Gesellschaftsordnung entdeckt, die weder ganz national noch ganz föderal ist. Leider gibt es das neue Wort, das wir bräuchten, um dieses neue Ding auszudrücken, noch nicht.*<sup>47</sup>

Anstatt eines «neuen Worts» für das «neue Ding» war es das neue Ding, für welches bald das alte Wort stehen würde! Mit dem «Sprechakt» der amerikanischen Verfassung von 1787 verlässt die föderale Idee die klassische Tradition und assoziiert nunmehr den Föderalismus mit dieser Mischung aus internationalen und nationalen Ordnungsstrukturen. Die verfassungsrechtliche *Realität* der Vereinigten Staaten wurde selbst zum föderalen *Ideal*.<sup>48</sup> Was definiert dieses Ideal? Es findet seinen Grundpfeiler in dem Gedanken der geteilten Souveränität. Das amerikanische System ist durch die «Präsenz zweier Souveräne» charakterisiert.<sup>49</sup> Fö-

---

47 Ibid., 271-75 (Hervorhebungen durch den Verfasser).

48 Dies ist zumindest in der angelsächsischen Verfassungslehre der Fall, siehe: K.C. Wheare, *Federal Government* (Oxford University Press, 1953), 11-2: «Since the United States is universally regarded as an example of federal government, it justifies us in describing the principle, which distinguishes it so markedly and so significantly, as the federal principle.»

49 A. de Tocqueville (Fn. 43), 287.